

# 1001 Innovationen:

## Erkenntnis dank muslimischer Entdeckungen

London-Karen Dabrowska



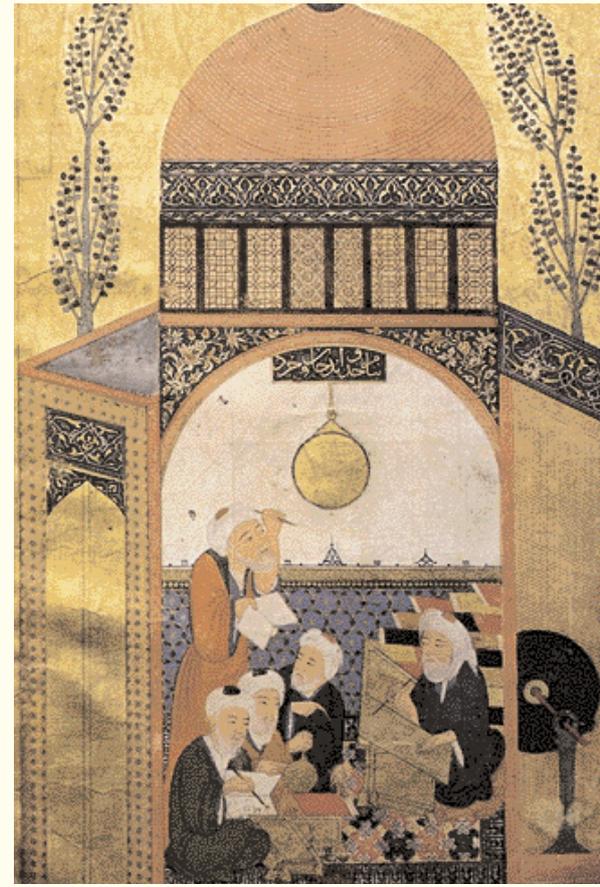
Uhrnachbildung, Foto: ساعة الكاتب / نموذج  
FFTC

Die brillant zusammengestellte Ausstellung mit dem Namen "1001 Erfindungen" ist im 'Museum of Science and Industry' erstmals in Manchester zu sehen und wird in weiteren Städten gezeigt werden.

Ziel der Ausstellung ist es, das Bewusstsein und die Anerkennung für die wissenschaftlichen Entdeckungen der Muslime über einen Zeitraum von 1000 Jahren zu schaffen. Das andauernde Vermächtnis des muslimischen Erfindungsgeistes und die Lehren dienen dazu, junge Menschen in der ganzen Welt zu inspirieren und zu motivieren. 1001 Erfindungen zeigen deutlich, wie stark Muslime in der Lage waren, harmonisch mit Menschen verschiedener Glaubensrichtungen und Mentalitäten aus Europa, Asien und Afrika zusammenzuarbeiten. Mit ihren weit reichenden Entdeckungen trugen sie auf vielen Gebieten wie z. B. in der Wissenschaft und Medizin zum Wohle der Menschheit bei.

Allgemein bekannt ist, dass der Kaffee über die arabische in die westliche Welt gelangte, ebenso die Algebra und die Geometrie. Kaum jemand weiß jedoch, dass Ibn Firnas Abbas eine Flugmaschine erfand, die ihn tausend Jahre vor den Gebrüdern Wright für 10 Minuten in der Luft hielt! Eine Nachbildung der Erfindung wird zusammen mit zahlreichen anderen überraschenden Errungenschaften aus der Zeit, als Muslime die Führungsrolle in der Welt inne hatten, ausgestellt.

Über eine Zeitreise durch tausend Jahre vergessene Geschichte werden in "1001 Innovationen" die historischen Erfindungen wieder lebendig, die von einigen der größten muslimischen Köpfe aller Zeiten geschaffen wurden.



Pendel aus einer persischen Moschee aus dem 15. Jahrhundert aus der Universitätsbibliothek Istanbul, Foto: FFTC  
بندول في مسجد مخطوط فارسي محفوظ في جامعة اسطنبول

Hierzu zählen: Kaffee und die Entdeckung der Kunst des Kaffeetrinkens, Erfindung der Kamera und Verwendung von Teppichen zur Isolierung, Papier, Füllfederhalter und öffentliche Bibliotheken, Seifenproduktion und Errichtung öffentlicher Bäder, Herstellung von Pillen und chirurgischen Werkzeugen, Navigationsapparate und Weltkartenentwürfe, Flugapparate und Raketen. Die Begriffe: Heim, Schule, Markt, Krankenhaus, Stadt, Welt und Universum unterteilen die Ausstellung in sieben Abschnitte und zielen darauf ab, insbesondere britische Jugendliche aus ethnischen Gemeinschaften anzuregen, sich Ziele zu setzen und Karrieren in der Wissenschaft, in Technik und Entwicklung anzustreben. Die Ausstellung macht die genialen mechanischen Vorrichtungen und Maschinen, die von Muslimen erfunden wurden, über multimediale Animationen, 3 D-Simulationen und interaktive Nachbildungen lebendig. ■